

SITZUNGSPROTOKOLL FACHSCHAFTSRAT CHEMIE UND MINERALOGIE

SITZUNG VOM 10.12.14



anwesend: Georg, Maximilian, Robert*, Jenni, Judith, Kevin, Kenneth, Ken, Patrick, Toni*, Lennart St., Daniel (bis 19:10), Philip*, David (ab 19:01, Verspätung entschuldigt)

fehlend: Anne (entschuldigt), Lennart B. (entschuldigt), Benjamin (entschuldigt)

mit * markierte Personen sind kooptierte Mitglieder

Gäste: Alica, Nicole, Max

Protokoll: Lennart St.

Sitzungsleitung: Kenneth

Sitzungsbeginn: 18:33

TOP 1: PROTOKOLL

Protokoll vom 3.12. liegt vor. **Abstimmung: 10/0/3** → **zur Veröffentlichungen freigegeben.**

TOP 2: FINANZEN

Finanzierung der Erstfahrt ist geregelt, Teil wird in das nächste Haushaltsjahr übernommen. Geld wird im Januar ausgezahlt.

Pullover: Es gibt eine Aufgabenliste. Die Pullliliste wurde nicht gut geführt, es fehlen vielfach Unterschriften, ein Nachvollziehen wer bezahlt hat ist derzeit nicht möglich. Dies erschwert im großen Maße die Jahresendabrechnung.

TOP 3: BERICHTE

ChemSa (Georg):

- gute Stimmung
- viele Neue, daher viel allgemeiner Austausch, hochschulpolitischer Output geringer als von Georg erhofft
- Drei Arbeitskreise: Koalitionsvertrag, Gremienarbeit, FSR-Arbeit
- nächste ChemSa wird in Chemnitz sein
- ChemSa-Protokoll kommt noch über Verteiler

Studienkommission Chemie (Judith):

- gestern Vorbereitung, heute StuKo
- Masterüberarbeitung
 - Schachtelmodule sollen frei kombinierbar sein (Beschluss der StuKo)
 - Prüfungsart soll bei jedem Modul evaluiert werden (Ziel mehr Diversität)
 - Engagierte gesucht
 - nächste StuKo im Januar
 - Eignungsfeststellungsprüfung: Dezernat Zwei hat die rechtliche Prüfung noch nicht durchgeführt
 - Wahlbereich wird diskutiert, noch keine Position
 - Spezialisierung in einzelnes Fachgebiet wird von Professoren kritisch gesehen, Regelung soll über Vertiefungspraktika laufen

StuRa (Patrick):

- erstes Sonderplenum des Semesters
- Strukturkommission wurde beschlossen, wer mitmachen will muss sich nächstes Jahr entsenden lassen
- Haushalt wurde beschlossen, Patrick erläutert warum der Haushalt formell ein großes jährliches Minus hat. Grund sind Töpfe, die nicht ausgelastet werden.

Ring christlich demokratischer Studierender (Jenni):

- sind gegen Kürzungen
- Qualität statt Quantität
- BAFöG-Mittel sollen in Lehre fließen
- schreiben Stellungnahme wegen Paulinumsbesichtigung
- Jennis Beweggrund einer Teilnahme war sich ein eigenes Bild von allen Gruppierungen, die sich hochschulpolitisch einbringen, zu machen
- Die Gruppe hat einen zweifelhaften Ruf quer durch verschiedene Gruppierungen

TOP 4: UPDATES

Weihnachtsfeier:

- Nicole hat eine Facebook-Veranstaltung erstellt mit allen Infos dazu
- Nicole wünscht sich Unterstützung bei der Vorbereitung
 - Donnerstag einkaufen mit Kevin, Judith und Nicole um 13 Uhr am Bockwurststand im Kaufland Reudnitz
 - das Einkaufsteam bekommt die Freiheit zu entscheiden was gekocht wird
 - nachmittags wird wohl Eishalle sein

Waffelverkauf:

- das doodle von Judith ist offiziell, auch wenn es nicht von Georg kam. Derzeit ist kein Tag besonders favorisiert
- das doodle geht auch an alle Gäste

Schlüsselqualifikation

- Nicole hat mit der Recherche angefangen
- Punkte, die interessant sind, wären unter anderem:
 - Einschreibeverfahren, Klausur, Vorlesungsstil

Weihnachtsvorlesung

- Karl hat eine Mail geschrieben
- Teilnahme
 - Georg hat ein doodle erstellt
 - jeder soll sich eintragen damit wir als Gruppe vorzeitig reservieren können oder ähnliches
 - Wer einzeln kommt hat das Privileg vorzeitig über die Vorbereitung herein zu kommen.
- Werbung
 - Vorschlag dieses Jahr alte Videos zu verwenden
 - Vorschlag Gruppe zur Videoerstellung zu gründen
- doodle wird Freitag ausgewertet, Kenneth kommuniziert mit Karl

Liste Transponder

- Es gibt jetzt eine Liste, die mit Herrn Hentschel abgeglichen wurde

Ersti-Fahrt-Abrechnung:

- Ken hat sich um die Abrechnung der Bierkasse gekümmert, bei Fragen an Ken wenden Darmstadt
- zweite Antwortmail kommt am Wochenende

TOP 5: AUSSENWIRKUNG FSR

Patrick spricht das Thema an, da viel Feedback bei Patrick angekommen ist. Aus vielen Kreisen der Universität gibt es Rückmeldungen bezüglich Jennifers großen Engagements. Die Aktivitäten werden mit dem FSR verbunden und an vielen Stellen negativ gesehen. Persönliches und FSR-Engagement sind dabei nicht zu trennen weshalb Patrick unseren FSR für nicht vom FSR beschlossene Aktionen verteidigen müsse.

Ken rät Jenni Treffen mit Nicht-FSRä vorher mit dem FSR zu besprechen. Jenni nimmt diesen Vorschlag an.

Es wird kontrovers über die Aufgaben der Ämter der Vernetzungsbeauftragten und der Plenumsentsandten diskutiert.

GO-Antrag: Schluss der Debatte; formelle Gegenrede; Abstimmung: 4/5 → abgelehnt

Eine kritische Facebookumfrage von Jenni wird verlesen. Es wird allgemein und speziell über die Außenwirkung als FSR gesprochen.

GO-Antrag: Verlängerung der Sitzungszeit: 6/7 → abgelehnt

TOP 6: STELLUNGNAHME KATHOLIKENTAG

Patrick ist bezüglich des Themas nur als Geschäftsführer des StuRa anwesend und wird sich der Meinung enthalten.

Lennart St. hat die Stellungnahme per Mail kritisiert.

GO-Antrag sofortige Abstimmung: keine Gegenrede

Abstimmung: Wer ist dafür die Stellungnahme des FSR BioPharm bezüglich der Unterstützung der Bürgerinitiative zum Katholikentag als FSR Chemie und Mineralogie mitzuzeichnen: 4/3/5 → abgelehnt.

WEITER TOP 5: AUSSENWIRKUNG FSR

Überlegung welcher Rückschluss gezogen wird. Für ein Ergebnis ist die Sitzungszeit jedoch zu kurz.

Sitzungsende: 20:33

allgemein werden Abstimmungsergebnisse wie folgt zusammengefasst: Zustimmungen/Ablehnungen/Enthaltungen

GO-Anträge werden kursiv gestellt. Es gibt keine Enthaltungen bei GO-Anträgen, daher werden Abstimmungsergebnisse als Zustimmungen/Ablehnungen dargestellt

Abstimmungen und Beschlüsse werden fett gesetzt.